

Das Freiwillige Soziale Jahr

1. Du hast den Text verstanden? Prüfe, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Wähle aus.

1. Das Freiwillige Soziale Jahr war ein Programm, das schon 1920 angefangen hat.
 - a) falsch
 - b) richtig

2. Während des Freiwilligen Sozialen Jahres wird ein Gehalt gezahlt.
 - a) falsch
 - b) richtig

3. Man kann nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland sein FSJ machen.
 - a) falsch
 - b) richtig

4. Die Teilnahme an einem FSJ fördert in der Regel eine Stärkung des Selbstbewusstseins der Beteiligten.
 - a) falsch
 - b) richtig

5. Ute hat das FSJ als Chance begriffen, zu überprüfen, ob die Pflege fremder Menschen das Richtige für sie ist.
 - a) falsch
 - b) richtig

6. Mirjam hat auf Empfehlung ihrer Eltern ein FSJ gemacht.
 - a) falsch
 - b) richtig

7. Nina Ricarda hatte zwei Gründe, warum sie sich für ein FSJ entschieden hat.
 - a) falsch
 - b) richtig

8. Aneke konnte während des FSJ ihr Selbstbewusstsein stärken, weil sie alleine handeln und Entscheidungen treffen musste.
 - a) falsch
 - b) richtig

2. Teste deinen erlernten Wortschatz: Welches Verb gehört in die Lücke?

Trage ein und passe ggfs. die Form an.

überbrücken	vertiefen	einsetzen	weiterbringen
zutrauen	ausprobieren	vergewissern	entsprechen

1. Anne weiß noch nicht so genau, welchen Beruf sie ergreifen möchte. Sie macht jetzt erst mal ein FSJ in einem Kindergarten. Sie will , ob ihr der Beruf als Erzieherin Spaß machen würde.

2. Im vergangenen Jahr hat Benjamin sein Freiwilliges Soziales Jahr in einer spanischen Grundschule gemacht. Er hat dort Deutsch unterrichtet. Weil er nicht sofort einen Studienplatz in Mainz bekommen hatte, wollte er die Zeit sinnvoll , bis er endlich mit dem Lehramtsstudium beginnen konnte. Dieses Jahr hat ihn auch persönlich . Er ist nun viel selbstbewusster geworden.

3. Im Rahmen seines Freiwilligen Sozialen Jahres wollte Maximilian mal schauen, ob der Beruf des Altenpflegers das Passende für ihn wäre. Er arbeitete in einem Hospiz, in dem sterbenskranke Menschen gepflegt wurden. Er wusste nicht, ob er sich die Tätigkeit würde. Bereits nach einem halben Jahr beendete er das FSJ vorzeitig, weil er feststellte, dass ihm diese Arbeit nicht .

4. Bevor Liliane ihr Freiwilliges Soziales Jahr in der Musikschule beginnen wollte, war sie für einen einzigen Praktikumstag da. Sie wollte sich zunächst , ob sie sich auch mit ihren zukünftigen möglichen Kolleginnen und Kollegen sowie ihrem Chef verstehen würde.

5. Maxi berichtet ihrem Freund Abdullah ganz begeistert von ihrem FSJ für die örtliche Flüchtlingshilfe: „Ich habe meine Arabisch-Kenntnisse und bin häufig in Einrichtungen als Dolmetscherin worden.“

3. Übe den Konjunktiv II Irrealis: Trage die passenden Begriffe in der richtigen Form ein. Achte auf Groß- und Kleinschreibung.

Beispiel: Wenn ich für die Prüfungen gelernt hätte, wäre ich nicht durchgefallen. / Wenn ich für die Prüfungen gelernt hätte, wäre ich nicht durchgefallen.

Ute und Marian waren gute Freundinnen. Nach der Schule wollten sie gemeinsam ein Freiwilliges Soziales Jahr machen. Marian machte aber erst mal eine Woche Urlaub in Spanien. Dort verliebte sie sich in einen Einheimischen – und blieb. Nach einem Jahr scheiterte die Beziehung, Marian kehrte nach Deutschland zurück. Ute dagegen hatte – wie geplant – direkt nach dem Schulabschluss das FSJ gemacht. Marian bereut ihr damalige Entscheidung:

ich bloß damals das FSJ (**absolviert**), dann ich jetzt so weit wie du – und wir zusammen unser Studium (**beginnen**) können. Wenn ich doch bloß damals nicht so dumm (**sein**) ! Wenn mir dieser Mann doch nur nicht die ganze Zeit schöne Augen (**machen**) . Ich auf dich (**hören**) sollen. Zu spät! Aber wie reimte ein prominenter deutscher Politiker mal: „, , Fahrradkette“!!

[khafat/beawar]